

Bitte beachten: Zutreffendes ankreuzen; stark umfangreiche Felder freilassen!

An das
Deutsche Patentamt
8000 München 2
Zweibrückenstraße 12

Ort: **Reichenbach**
Datum: **28. 8. 1969**
Eig. Zeichen:

34a-11-29
30.8.69
Bitte freilassen!

Für den in den Anlagen beschriebenen Gegenstand (Arbeitsgerät oder Gebrauchsgegenstand oder Teil davon) wird die Eintragung in die Rolle für Gebrauchsmuster beantragt.

Anmelder:

(Vor- u. Zuname, bei Frauen auch Geburtsname, Firma u. Firmensitz gem. Handelsreg., Eintragung, sonstige Bezeichnung des Anmelders)
In (Postleitzahl, Ort, Straße, Haus-Nr., ggf. auch Postfach, bei ausländischen Orten auch Staat u. d. Bezirk)

Josef Pöhlmann Ing. (grad.) 23282
8591 Reichenbach 32

Vertreter:

(Name, Anschrift mit Postleitzahl, ggf. auch Postfach; Anwaltsvereinigungen in Übereinstimmung mit der Vollmacht angeben)

Zustellungsbevollmächtigter, Zustellungsanschrift

(Name, Anschrift mit Postleitzahl, ggf. auch Postfach)

Anmelder

Bek. gem. 32. Jan. 1970

Die Anmeldung ist eine

☐

*) Ausscheidung aus der Gebrauchsmuster-Anmeldung Akt. Z.

Für die Ausscheidung wird als Anmeldetag der

beansprucht

Die Bezeichnung lautet:

(kurze und genaue technische Bezeichnung des Gegenstands, auf den sich die Erfindung bezieht, übereinstimmend mit dem Titel der Beschreibung; keine Phantasiebezeichnung!)

" Vorrichtung zum Pflegen von Fußböden "

In Anspruch genommen wird die
Auslandspriorität der Voranmeldung
(Reihenfolge der Angaben wie 1, Kästchen 1 ankreuzen)

☒ 1
☒ 2

Anmeldetag, Land und Aktenzeichen:

1. Schoustellungstag, amtli. Bezeichnung u. Ort der Ausstellung mit Eröffnungstag:

Ausstellungspriorität

(Reihenfolge der Angaben wie 2, Kästchen 1 ankreuzen)

Die Gebühr für die Gebrauchsmusteranmeldung in Höhe von 30,- DM

☒

ist entrichtet. ☐ wird entrichtet. *)

Es wird beantragt, auf die Dauer von

Monat(en) (max. 6 Monate ab Anmeldetag) die Eintragung und Bekanntmachung auszusetzen.

Anlagen: (Die angekreuzten Unterlagen sind beigelegt)

1. Ein weiteres Stück dieses Antrags
2. Eine Beschreibung
3. Ein Stück mit 6 Schutzanspruch(en)
4. Ein Satz Aktenzeichnungen mit 2 Blatt oder zwei gleiche Modelle
5. Eine Vertretervollmacht

1.	<input checked="" type="checkbox"/>
2.	<input checked="" type="checkbox"/>
3.	<input checked="" type="checkbox"/>
4.	<input checked="" type="checkbox"/>
5.	<input type="checkbox"/>

Bitte freilassen

*) Zutreffendes ankreuzen!

Von diesem Antrag und allen Unterlagen wurden Abschriften zurückbehalten.

6934247

Josef Pöhlmann

Gebrauchsmusteranmeldung

des Herrn Ingenieur (grad.) Josef Pöllmann, 8591 Reichenbach 32

"Vorrichtung zum Pflegen von Fußböden"

Die Erfindung betrifft ein Fußbodenpflegegerät, bestehend aus einem von Hand auf Rollen verschiebbarem Gehäuse, in dem ein umlaufendes Schwammband angebracht ist und einem Reinigungsmittelbehälter, der sich außerhalb des Gehäuses oder im Gehäuse befinden kann.

Es sind Fußbodenpflegegeräte bekannt, bei denen eine Schwammleiste, die an einem Griff befestigt ist, von Hand durch einen Hebelzug ausgedrückt und damit vom Schmutzwasser befreit wird und zugleich neues Wasser aufsaugt.

Diese Geräte haben den Nachteil, daß sich kein kontinuierliches Arbeiten ergibt, da der Schwamm öfter ausgedrückt und mit neuem Wasser benetzt werden muß. Außerdem muß der Schwamm mit einem gewissen Druck über den Boden geführt werden, was einen gewissen Kraftaufwand seitens der Bedienungsperson erfordert.

Die Erfindung stellt sich die Aufgabe, diese Nachteile zu beseitigen und den manuellen Arbeitsaufwand auf ein Minimum zu beschränken.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß bei einer Vorrichtung der eingangs beschriebenen Art dadurch gelöst, daß in einem Gehäuse ein durch einen geeigneten Antrieb angetriebenes, umlaufendes Schwammband angeordnet ist. Das Schwammband wird durch verstellbare Ausdrückwalzen vom Schmutzwasser befreit und mit neuem Wasser benetzt.

In drei Ausführungsbeispielen wird der Erfindungsgegenstand beschrieben.

6934247

BEST AVAILABLE COPY

Es zeigen

Figur 1 ein Ausführungsbeispiel in einer Seitenansicht und einem teilweisen Schnitt.

Figur 2 eine Draufsicht, teilweise aufgebrochen.

Figur 3 ein anderes Ausführungsbeispiel in der Seitenansicht im Schnitt.

Figur 4 ein weiteres Ausführungsbeispiel in der Seitenansicht im Schnitt.

Nach Figur 1 und 2 wird in einem Gehäuse 1, das auf Rollen 2 fahrbar ist, die Antriebsrolle 3 und zwei Umlenkrollen 4 und 4' gelagert. Über diese Rollen läuft ein endloses Schwammband 5, das durch einen Motor 6 angetrieben wird. Vom Motor 6 werden zugleich die Pumpe 7 für das Schmutzwasser und die Pumpe 8 für das Frischwasser angetrieben. Das Schwammband 5 ist im Gehäuse 1 so geführt, daß unterhalb der Ausdrückwalze 9 eine Schmutzwasserauffangwanne 10 angeordnet werden kann. Der Reinigungsmittelbehälter 11 ist mit dem Gehäuse 1 durch den flexiblen Schlauch 12, in dem der Schlauch 13 für das Schmutzwasser und der Schlauch 14 für das saubere Wasser geführt ist, verbunden.

Das Schwammband 5 nimmt beim Lauf in Pfeilrichtung den Schmutz vom Boden auf. Durch die Ausdrückwalze 9, die verstellbar ist, wird das Schwammband 5 ausgedrückt, so daß das Schmutzwasser in die Schmutzwasserauffangwanne 10 läuft, wo es durch die Pumpe 7 in den Reinigungsmittelbehälter 11 gefördert wird. Durch die Pumpe 8 wird aus dem Reinigungsmittelbehälter 11 über das Filter 15 sauberes Wasser zum Sprührohr 16 gefördert, wo es auf das Schwammband 5 läuft.

Die Wasserzufuhr durch das Sprührohr 16 ist durch einen in der Zeichnung nicht dargestellten Absperrhahn regelbar und zum Trockenwischen ganz absperrbar.

Selbstverständlich wäre auch eine Ausführung der Vorrichtung möglich, bei der die Pumpe mit Antriebsmotor sich im Reinigungsmittelbehälter befinden und der Antrieb des Schwammbandes durch einen geeigneten Flüssigkeitsmotor getätigt wird.

6934247

3 000

BEST AVAILABLE COPY - 3 -

Bei der zweiten Ausführung läuft ein durch einen geeigneten, in der Zeichnung nicht dargestellten Motor angetriebenes Schwammband 17 durch einen Reinigungsmittelbehälter 18. Der Reinigungsmittelbehälter 18 ist bei dieser Ausführung im Gehäuse 19 angebracht.

Bei der dritten Ausführung ist das Schwammband 19 so geführt, daß es nur bei der Umschlingung einer Umlenkrolle am Boden aufliegt.

6934247

BEST AVAILABLE COPY

Schutzansprüche

1. Vorrichtung zum Pflegen von Fußböden dadurch gekennzeichnet, daß in einem Gehäuse 1 ein durch einen geeigneten Antrieb angetriebenes, umlaufendes Schwammband 5 angeordnet ist.
2. Vorrichtung nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, daß das Schwammband 5 so geführt ist, daß unter der Ausdruckwalze 9 ein Schmutzwasserbehälter 10 angeordnet werden kann.
3. Vorrichtung nach 1 und 2 dadurch gekennzeichnet, daß der Reinigungsmittelbehälter 11 mit dem Gehäuse 1 durch einen flexiblen Schlauch 12 verbunden ist, in dem der Schlauch 14 für die Zuführung des Frischwassers und der Schlauch 13 für die Abführung des Schmutzwassers geführt ist.
4. Vorrichtung nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, daß der Reinigungsmittelbehälter 18 im Gehäuse 19 angeordnet ist.
5. Vorrichtung nach Anspruch 1 und 4 dadurch gekennzeichnet, daß das Schwammband 17 so geführt ist, daß es durch den Reinigungsmittelbehälter 18 läuft.
6. Vorrichtung nach Anspruch 5 dadurch gekennzeichnet, daß das Schwammband 20 so geführt ist, daß es nur bei der Umschlingung einer Umlenkrolle 21 am Boden aufliegt.

30 08 88

6934247

BEST AVAILABLE COPY

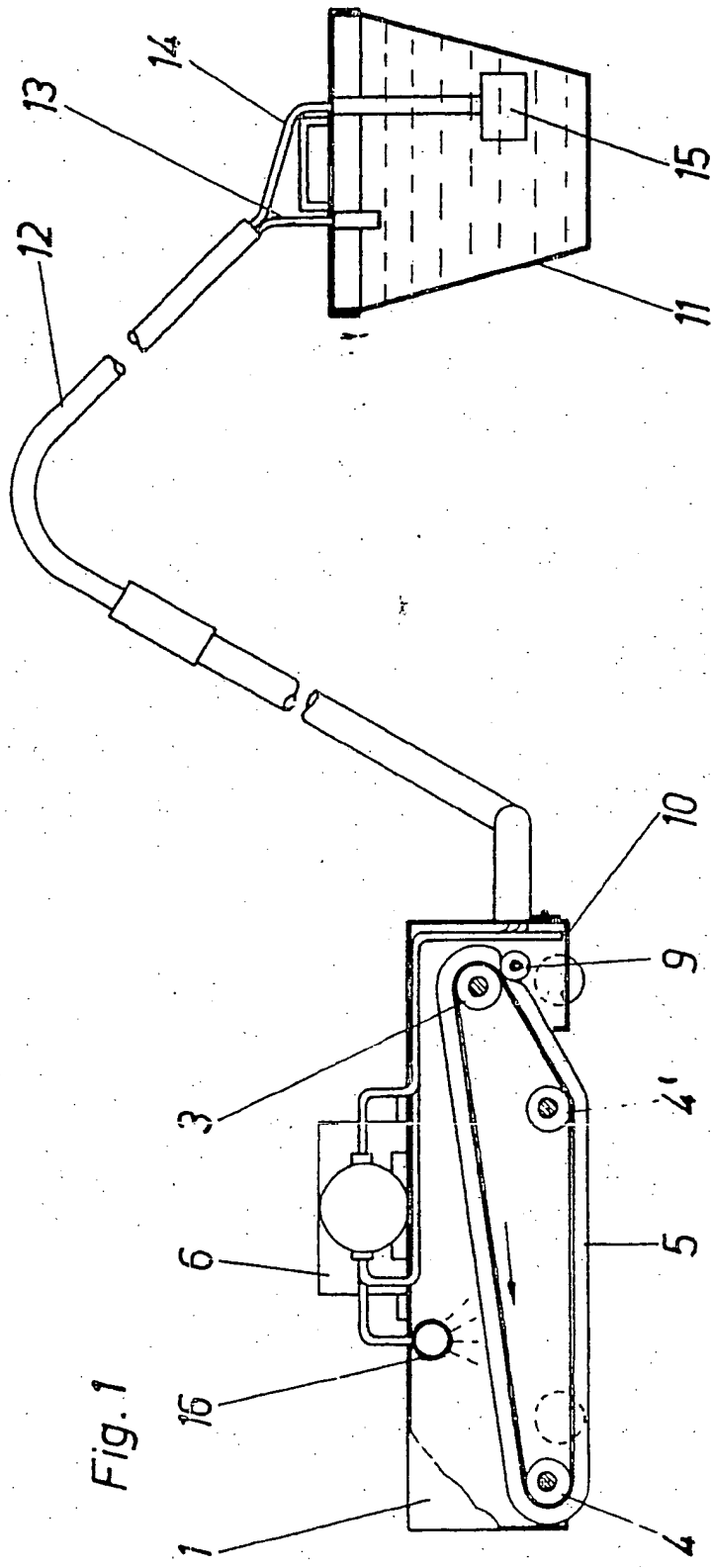


Fig. 1

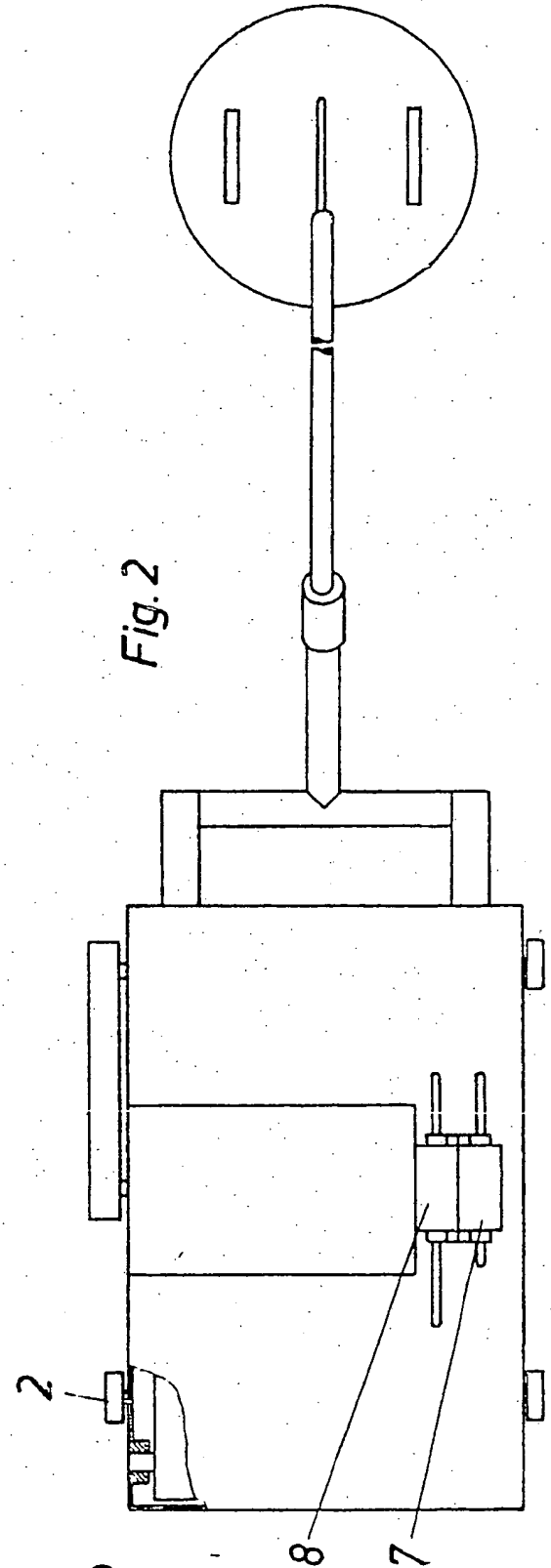


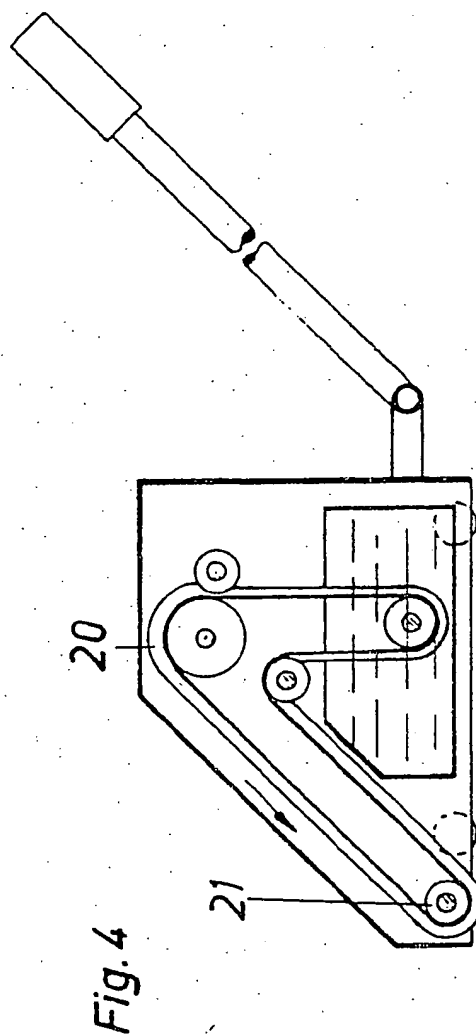
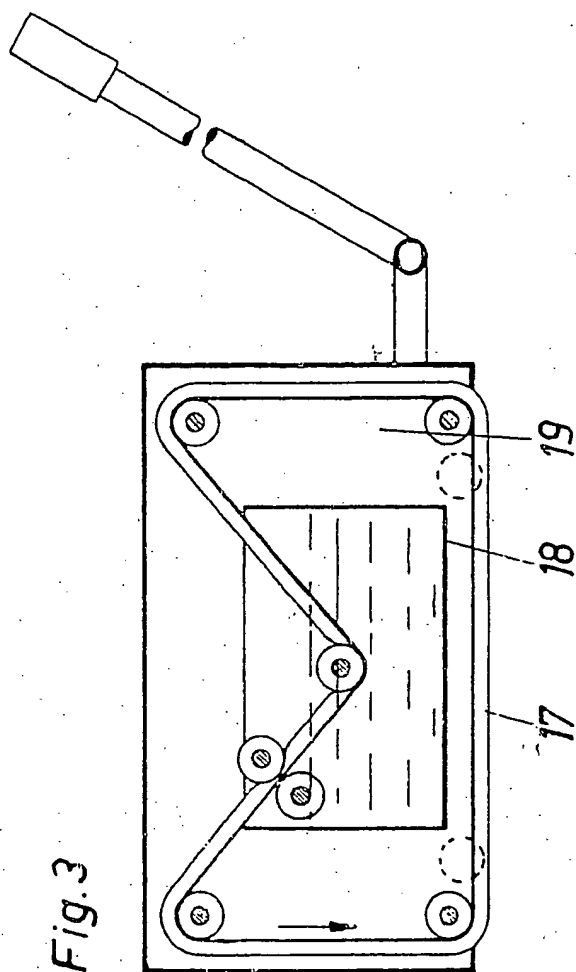
Fig. 2

6934247

2008-04

6934247

BEST AVAILABLE COPY



6934247

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☒ BLACK BORDERS
- ☒ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- ☐ FADED TEXT OR DRAWING
- ☐ BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING
- ☐ SKEWED/SLANTED IMAGES
- ☒ COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS
- ☒ GRAY SCALE DOCUMENTS
- ☒ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT
- ☐ REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY
- ☐ OTHER: _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.